

Bitte
mit gültiger
Postkarten-
gebühr
freimachen

Friedrich-Ebert-Stiftung
Büro Dresden
Obergraben 17a
01097 Dresden

Bei Fragen zur barrierefreien
Durchführung der Veranstaltung
wenden Sie sich bitte rechtzeitig
an unser Dresdner Büro.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Sachsen
Büro Dresden
Obergraben 17a
01097 Dresden
Tel.: 0351 – 8 04 68 03
Fax: 0351 – 8 04 68 05
E-Mail: Sachsen@fes.de

GESPALTENE MITTE FEINDSELIGE ZUSTÄNDE

25. Januar 2017, 19 Uhr
Veranstaltungssaal im TIETZ
Moritzstraße 20
09111 Chemnitz

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro
Sachsen

**Mittwoch, 25. Januar 2017,
19.00 Uhr, Veranstaltungssaal im TIETZ
Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz**

Sind rechtsextreme Orientierungen in Deutschland angestiegen? Wie weit reichen sie in die Mitte der Gesellschaft? Richtet sich Ablehnung vor allem gegen Geflüchtete oder auch gegen andere Gruppen? Wie verbreitet ist das Misstrauen in die Demokratie?

Mit dem Ausmaß rechtsextremer Einstellungen in der Bevölkerung beschäftigen sich repräsentative Erhebungen, die regelmäßig von der Friedrich-Ebert-Stiftung in Auftrag gegeben werden, seit 2014 in Zusammenarbeit mit der der Universität Bielefeld.

2016 zeigt sich das Bild einer gespaltenen Gesellschaft. Leitbilder, an denen sich Menschen orientieren, klaffen immer weiter auseinander. Hass, Abschottung und Gewalt stehen Solidarität und zivilgesellschaftlichem Engagement für die Integration von Geflüchteten gegenüber. Teile der Mitte haben sich radikalisiert, äußern unverhohlenen rechtsextreme Meinungen oder sind sogar gewaltbereit.

Schwerpunkte dieser Untersuchung sind die Wahrnehmung von Flucht und Migration, Gewaltbilligung und Gewaltbereitschaft, rechts-populistische Einstellungen, die Akzeptanz bzw. Zurückweisung kultureller Vielfalt sowie das Ausmaß von Demokratiemisstrauen.

Die aktuellen Zahlen und Analysen möchten wir an diesem Tag vorstellen und gemeinsam mit den nicht minder alarmierenden Ergebnissen des fast zeitgleich veröffentlichten Sachsen-Monitors 2016 diskutieren. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei.

Gespaltene Mitte. Feindselige Zustände. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2016

Präsentation der Ergebnisse der Studie

Daniela Krause

Mitautorin der Studie, Institut für Interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung an der Universität Bielefeld

Im Anschluss Podiumsgespräch mit

Prof. Dr. Tom Mannewitz

Technische Universität Chemnitz

Dr. Christian Demuth

Dresden, Mitglied im Beirat des „Sachsen-Monitor“

Daniela Krause

Moderation

Enrico Glaser

Fachstelle Gender und Rechtsextremismus,
Amadeu Antonio Stiftung

Bitte melden Sie sich per Post, E-Mail
(Sachsen@fes.de) oder Fax (0351/8 04 68 05)
bis zum 23. 1.2017 an.

An der Veranstaltung Gespaltene Mitte. Feindselige Zustände. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2016

am 25. 1. 2017

nehme ich teil

nehme ich nicht teil

Name

Vorname

Anschrift

Tel

Fax

Weitere Anmeldungen: